

# Raiffeisenbank erinnert an den Weltspartag

**KAARST** (hb) Vor genau 100 Jahren wurde die Idee zum Weltspartag ins Leben gerufen, und das feiert die Raiffeisenbank Kaarst am 30. Oktober. „Seit der Einführung im Jahr 1924 hat dieser Tag nicht nur das Bewusstsein für die Bedeutung des Sparens geschärft, sondern auch Generationen von Menschen inspiriert, verantwortungsbewusst mit ihren Finanzen umzugehen“, heißt es in einem Schreiben der genossenschaftlichen Bank.

Der Weltspartag wurde ins Leben gerufen, um die Menschen dazu zu ermutigen, Geld zu sparen und die Vorteile einer soliden finanziellen Planung zu erkennen. In einer Zeit, in der Konsum und kurzfristige Ausgaben oft im Vordergrund stünden,



Am Weltspartag am 30. Oktober wird so manches Sparschwein „geschlachtet“.

FOTO: DPA

erinnere dieser Tag daran, wie wichtig es ist, für die persönliche Zukunft vorzusorgen.

In den letzten 100 Jahren hat sich die Art und Weise, wie wir sparen, erheblich verändert. Vom alten Sparbuch bis zu modernen digitalen Sparlösungen – die Möglichkeiten sind vielfältig. Alle Geldinstitute haben innovative Produkte entwickelt, die an die persönlichen Bedürfnisse der Menschen angepasst sind, um ihre jeweiligen Sparziele zu erreichen. Bei der Raiffeisenbank werden neben den klassischen Sparkonten unter anderem Fondssparpläne, Rentensparpläne oder kurzfristige Anlagemöglichkeiten, wie Tagesgeld oder Festgeld, angeboten.

Seit Jahrzehnten ist der Weltspartag ein wichtiger Termin für die Kunden der Raiffeisenbank Kaarst. In diesem Jahr wird dazu eine Sparwoche vom 23. bis 30. Oktober angeboten. „Seit Generationen kommen viele Familien mit ihren Kindern in die Bank, zahlen das Ersparte auf ihr Konto ein, Jugendkonten werden eröffnet. Als Anerkennung und Motivation für das Sparen werden kleine Geschenke verteilt“, kündigt die Bank an.

Geboren wurde die Idee allerdings auf dem ersten Internationalen Sparkassenkongress im Oktober 1924. Damals kamen 354 Delegierte aus 27 Ländern in Mailand zusammen, inspiriert vom Ideal der Sparsamkeit. Auch Vertreter aus Deutschland waren damals in Mailand dabei.